



Hospitationsschulen für Lehrkräfte aus Frankreich

INFORMATIONSBLATT

für die aufnehmenden Schulen in Deutschland

Welche Ziele hat das Programm?

Das zweiwöchige Hospitationsprogramm hat zum Ziel,

- das Schulwesen des Gastlandes näher kennenzulernen
- gemeinsame pädagogische Projekte und Austausche zwischen Schülerinnen und Schülern umzusetzen
- durch den direkten Kontakt zwischen deutschen und französischen Lehrkräften neue Netzwerke und Schulpartnerschaften anzustoßen oder zu vertiefen
- die deutsch-französische Zusammenarbeit zu stärken.

Gleichzeitig soll durch den interkulturellen Austausch mit einer Gastlehrkraft aus Frankreich über aktuelle Themen oder Aspekte aus den Bereichen Geschichte, Kultur, Gesellschaft, etc. der (Französisch-) Unterricht an Schulen in Deutschland bereichert werden. Auf diese Weise können (fächerübergreifend) die Motivation sowie auch die sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden.

Französische Bewerberinnen und Bewerber

Bei den französischen Bewerberinnen und Bewerbern handelt es sich um Lehrkräfte, die an einem staatlichen *Collège* oder *Lycée* unterrichten.

Das Programm steht Lehrkräften aller Fächergruppen, Schulpädagoginnen und Schulpädagogen sowie Schulleitungen offen. Jedoch werden Lehrkräfte bevorzugt, die

entweder Deutsch als Fremdsprache oder Fachunterricht auf Deutsch in *classes européennes* erteilen.

Prinzip der *Laïcité*

Auf französischer Seite handelt es sich bei diesen *séjours professionnels* um ein Mobilitätsprogramm, das die französische Regierung mit sieben EU-Staaten durchführt. Hierfür können sich Lehrkräfte bzw. Schulpersonal von staatlichen Schulen der Sekundarstufe I und / oder II oder Gastschulen aus dem staatlichen Sektor bewerben. Es gilt das Prinzip der *Laïcité*: Von *France Éducation International* werden keine Bewerbungen von französischen Lehrkräften an Einrichtungen in kirchlicher oder privater Trägerschaft akzeptiert.

Online-Bewerbung

Auf der Programmseite des PAD [Hospitationsschulen für Lehrkräfte aus Frankreich](#) finden Sie alle relevanten Dokumente und Hinweise.

Den Bewerbungsbogen füllen Sie direkt online aus und übermitteln ihn zusammen mit der Einverständniserklärung der Schulleitung.

Bewerbungsschluss ist der 10. Mai 2024.

Genehmigung

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen werden anschließend von Seiten des PAD an das zuständige Kultusministerium übermittelt zur Abklärung weiterer Genehmigungen. Im Anschluss erhalten die Schulen vom PAD eine Information über die Zusage oder Absage zur Teilnahme am Programm.

Vermittlung und Kontaktaufnahme

Die Zuordnung der französischen Lehrkräfte zu den Gastschulen erfolgt durch den PAD in Absprache mit *France Éducation International* anhand der jeweiligen

Bewerbungsunterlagen. Nach Abschluss der Zuweisungen werden die deutschen Gastschulen nach Möglichkeit vor den Sommerferien vom PAD informiert, ob eine französische Lehrkraft für das folgende Schuljahr für einen Hospitationsbesuch vermittelt werden konnte. Die Lehrkraft selbst wird gleichzeitig gebeten, direkt mit der Schule / der Ansprechperson Kontakt aufzunehmen, um den Termin und sonstige Modalitäten abzusprechen.

Hospitationstermin

Dieser wird individuell zwischen der Gastschule und den Hospitierenden vereinbart und kann grundsätzlich während des Schuljahres 2024/2025 stattfinden. Aufgrund der Beurlaubungsregelung in Frankreich ist Bedingung, dass der Aufenthalt eine Woche der französischen Schulferien einschließt.

Unterkunft und finanzielle Regelung

Die aufnehmenden Schulen werden gebeten, sich im Rahmen des Möglichen um eine private Unterbringung der französischen Lehrkräfte in Gastfamilien zu bemühen. Durch das Eintauchen in ein deutsches Umfeld und durch Familienanschluss können sie so einen Einblick in das Alltagsleben in Deutschland bekommen. Eine Unterbringung in Hotels oder Pensionen sollte nach Möglichkeit vermieden werden.

Die französischen Lehrkräfte erhalten von *France Éducation Internationale* einen Zuschuss in Höhe von derzeit 600,- Euro zu den Reise- und Aufenthaltskosten.

Teilnahme am Schulunterricht und Schulalltag

Der Aufenthalt an der Gastschule sollte sich wie folgt gestalten:

- Vorstellung der Gastlehrkraft im Kollegium
- Gemeinsames Erstellen eines wöchentlichen Hospitationsplanes (ca. 20–24 Unterrichtsstunden) in Zusammenarbeit mit der betreuenden Lehrkraft und den Fachkolleginnen und -kollegen, wobei Wünsche des Gastes im Rahmen des Möglichen berücksichtigt werden sollten (z.B. Begleitung einer Fachkollegin oder

eines Fachkollegen, einer Schülerin oder eines Schülers bzw. Besuch einer Klasse jeweils an einem Tag)

- Tägliche, verpflichtende Teilnahme des Gastes am Unterricht in der Gastschule in Form von Hospitationen und ggf. durch aktives Mitgestalten des Unterrichts z.B. in den Fächern Französisch, Deutsch, Geschichte, Politik, Geografie, Sachkunde, andere Fremdsprachen
- In Abstimmung zwischen Gastlehrkraft und Betreuungslehrkraft kann die Gastlehrkraft auch an der Planung, Durchführung und Reflexion einer Stunde bzw. einer Unterrichtsreihe beteiligt werden
- Planung von gemeinsamen Projekten, Austauschvorhaben, AbiBac etc.
- Bei Interesse ggf. Vermittlung von Hospitationsbesuchen an anderen Schulen zum Kennenlernen weiterer Schulformen.
- Teilnahme an Veranstaltungen außerhalb des Unterrichts (z.B. Lehrerkonferenzen, Sport, Ausflüge, Feste oder Konzerte)
- Erstellen von (authentischen) Unterrichtsmaterialien, die im Deutschunterricht an der Heimatschule der Gastlehrkraft eingesetzt werden können (z.B. von Schülerinnen und Schülern im Unterricht in Deutschland erstellte Texte, Umfragen oder sonstige aktuelle Materialien)
- Die Gastlehrkraft sollte auch Gelegenheit erhalten, in verschiedenen Klassen oder in einem kleineren Kreis über ihre Schule, ihre Kultur und ihr Land zu berichten. Es empfiehlt sich, dass ein Team von Kolleginnen und Kollegen der Gastlehrkraft zur Seite steht und Angebote macht, um das Kennenlernen und sich Einfinden in das (Schul-) leben und den Alltag außerhalb der Schule zu erleichtern.

Wir danken Ihnen für Ihre Bereitschaft, einen Gast aus Frankreich an Ihrer Schule zu empfangen!

Hinweis:

Auf der Website des PAD finden sich zudem auf der Programmseite [Hospitationen von Lehrkräften in Frankreich](#) Informationen und der Link zur Online-Bewerbung für eine Hospitation einer Lehrkraft aus Deutschland an einer Schule in Frankreich.

Der Termin für eine Hospitation wird individuell zwischen der deutschen Lehrkraft und der französischen Gastschule festgelegt. Es besteht für die gastgebende deutsche Schule keine Verpflichtung, eine Lehrkraft zur Hospitation nach Frankreich zu entsenden. Selbstverständlich können jedoch im Rahmen beider Programme Gegenbesuche vereinbart werden, um die Zusammenarbeit zwischen den Schulen zu fördern.